

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 9. August einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	11,300	Gewehrriemen.	*
"	14,400	Leibgurten.	*
"	14,400	Bajonettseidentaschen.	*
"	1,100	Faschinenmessertaschen, einfache.	*
"	—	Faschinenmessertaschen mit zwei Schnallen.	*
"	—	Bajonettseiden mit Schlaufen.	*
"	—	Patrontaschen für Infanterie.	*
"	920	Patronenbandoulières für Kavallerie.	*
"	1,000	Säbelkuppel für Kavallerie.	*
"	770	Säbelkuppel für Train.	*
"	—	Trommelkuppel mit Kniefell.	*
"	220	Trompetertaschen.	*
"	120	Tragriemen für Trompeten.	*
"	—	Tragriemen für Trommeln.	*
"	100	Fouriertaschen für Unberittene.	*
"	20	Fouriertaschen für Berittene.	*
"	800	Karabinerriemen.	*
"	—	Revolverfutterale mit Riemen.	*
"	—	Lederne Schlagbänder.	*
II. Gruppe.	100	Offiziers-Reitzeuge, I. Qualität, komplett.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.
"	650	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	80	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	200	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	200	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	—	Paar Kummetsgeschirre aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	30	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	100	Paar Packtaschen für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	650	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	30	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
"	—	" ohne "	"
"	100	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	Vorschrift u. Zeichnung vom 20. Mai 1880.
"	650	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	750	Stallhalftern für Kavallerie.	"
"	1150	Stallgurten.	"
"	400	Paar Packriemen.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	—	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Unterkummete.	Modell.
III. Gruppe.	450	Trompeterschnüre.	"
"	500	Mundstückschnüre.	"
"	200	Schlagbänder für Infanterie-Feldweibelsäbel.	"
"	—	Braunmelierte wollene Bivouacdecken.	Muster und Vorschrift.
"	—	" Lazarettdecken.	"
"	600	Pferdedecken für Artillerie.	"
"	950	" Kavallerie.	"
"	950	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	100	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzeug von 1876.
"	950	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	850	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	100	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzeug von 1876.
"	100	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
"	360	Brotsäcke.	"
"	72	Kaffee- und Salzsäcke.	"
"	120	Zwischschürzen.	"
"	18	Blachen für Requisitionsfuhrwerke, 5,7 ^m lang, 3 ^m breit.	"
"	—	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	"
"	13,000	Putzeugtäschchen aus braunem Segeltuch.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	1,000	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Mai 1896.
"	—	Faschinenmesser.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Scheiden für Offizierssäbel.	"
"	—	Pioniersäbel.	"
"	—	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	"
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	"
"	15,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	—	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	—	amerikanische Beile.	Modell.
"	—	Cornets.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
"	—	Bügel, kurze.	"
"	—	" lange.	"
"	—	Baßtrompeten.	"
"	40	Althorn.	Modell.
"	—	Barytons B.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
"	—	Barytons B (Helikon).	Modell.
"	—	Barytons Es.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
"	—	Trommelschäfte (Zargen).	Modell 1884.
"	130	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	Modell 1886.
"	850	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	100	Striegel aus verzinnem Stahlblech, für Artillerie.	} Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	100	Hufräumer aus Stahl.	
"	1,000	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	850	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	100	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	1000	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	1000	Schwämme.	Muster.
"	120	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	"
"	200	Feldstecher, großes Modell, ohne Etui und Schnur.	Modell.
"	200	" kleines Modell (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui.	"
"	—	Bickel.	Muster.
"	—	Schaufeln.	"
"	—	Fuchsschwanzsägen.	"
"	340	gestanzte Kochkessel mit Aufsatz, aus Schwarzblech gefertigt und verzinkt.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	—	Fleischbretter für Mannschaft.	"
"	24	" Offiziere.	"
"	—	runde " Fleischbretter.	"
"	—	Vorlegeschlösser.	"
"	—	Wasserkessel.	"
"	48	Äxte.	"
"	48	Schaumkellen.	"
"	216	Anrichtlöffel.	"
"	—	Holzkellen.	"
"	24	Fleischmesser, große.	"
"	48	Fleischmesser, kleine.	Muster.
"	96	Fleischgabeln.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	—	Bratpfannen mit Deckel und 4 Einsteckfüßen.	"
"	24	Kaffeemühlen für Offiziere.	"
"	—	Kaffeemühlen für Mannschaft.	"
"	24	Kaffeekannen mit Seihsäckchen.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	288	Tassen mit Untertassen aus Nickelblech.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	288	Suppenteller.	"
"	24	große Blechbüchsen für Gewürz.	"
"	—	kleine	"
"	24	Zuckerbüchsen, große, ovale.	"
"	—	kleine, gevierte.	"
"	96	Trichter.	Muster.
"	24	Wiegemesser.	"
"	650	Feldflaschen für Kavallerie.	"
V. Gruppe.	—	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
"	100	Paar Anstöße.	
"	800	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	häufene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	"
"	—	Revolverschnüre.	Muster.
"	50	Gurtstücke zu Packgurten.	{ Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	50	Leitseil-Handstücke.	
"	50	lange Peitschen für Fahrer.	
"	200	häufene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	Modell.
"	100	Halfterstricke.	{ Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	—	Stricke für Bivouacdecken.	Modell.

Bern, den 15. Juli 1896.

Technische Abteilung
der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Ausschreibung.

Es werden hiermit folgende Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben:

I.

N	5600	Meter	Exerzierwestentuch, ohne Strich.
N	173	"	dunkelmeliertes Hosentuch.
N	24	"	Reithosentuch.
	20	"	Manteltuch für Radfahrer.
N	100	"	Westentuch, dunkelgrünmeliert.
	100	"	Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.
	200	"	" " mit Strich.
	300	"	" " ohne Strich.
	60	"	" karmoisin, extra fein.
	100	"	" " ohne Strich.
	60	"	" schwarz, mit Strich.
	60	"	" blau, " "
	40	"	" grün, " "

II.

N	7700	Meter	grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.
N	136	"	rohe Futterleinwand.
	300	"	schwarzes Glanzfutter (Lustrine).
	3	"	graues Glanzfutter für Bereiterblousen.
	130	"	Steifleinwand.
	4	"	Taschendrillch, 160 cm. breit.
	9	"	Flanell für Mäntel der Fortwachen.
	3360	"	Stoff für Arbeitskleider.
	150	"	Drilch für Bereiterwesten.
	9500	"	Passement (schwarz).
	204	Gros	Steinnußknöpfe.
	64	"	schwarze Beinknöpfe, 18 mm.
	130	"	" " 16 mm.
	3	"	weiße Beinknöpfe.
	1	"	große Knöpfe für Wachtmäntel.
	1/2	"	kleine " " "
	15	kg.	Haften und Ringl.
	10	Gros	Hosenschnallen.
	1/2	"	Hosenhaften.
	4175	Paar	Gurthalterhaken aus Nickel.
N	2450	Stück	Signalpfeifen mit Schnur.

III.

4000	Meter	weißmetallene Litzen für Gradabzeichen, versilbert.
1000	"	" " " " im Feuer vergoldet.
5000	"	weiße, wollene Litzen für Korporale.
3000	"	orange, wollene Litzen für Gefreite.

N	4000	Stück	Schützenabzeichen	für	Infanterie.
N	1000	"	"	"	Kavallerie.
N	500	"	"	"	Genie.
N	1500	"	Abzeichen	für	Distanzenschätzer, versilbert.
N	200	"	"	"	vergoldet.
N	700	"	"	"	Meldereiter.
N	500	"	Richterabzeichen	für	Waffenröcke.
N	300	"	"	"	Westen.

IV.

N	70	Mützen	für	Bereiter.
N	85	"	"	Pferdewärter.
N	285	Stallblusen.		
N	230	Stallschürzen.		
N	8	Pelzmützen		für Festungstruppen.
N	2	Paar Pelzhandschuhe	"	"
	130	" Gamaschen	"	"

V.

N	550	Paar	Schäfte	für	Kavalleriestiefel, Ordonnanz 1893.
---	-----	------	---------	-----	------------------------------------

VI.

N	60,000	Büchsen	Schuhfett.
N	50,000	"	Riemenwichse.

Die Lieferungsbedingungen können schriftlich bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Für die mit N bezeichneten Tücher und Gegenstände bestehen Normalmuster, welche bei uns (die Tuchmuster auch bei den kantonalen Bekleidungsanstalten) zur Besichtigung aufgelegt sind. Für alle übrigen Gegenstände dagegen bestehen nur Qualitätsmuster, die aber auf Verlangen von uns abgegeben werden.

Den Angeboten für Lieferungen von Gegenständen dieser letzteren Klasse sind Muster beizulegen, welche in der Qualität den eidg. Qualitätsmustern nicht nachstehen dürfen. Für die Eingaben auf die mit N bezeichneten Gegenstände werden keine Muster verlangt.

Es werden nur Offerten berücksichtigt, die erwiesenermaßen sich auf Material inländischer Provenienz beziehen.

Eingabetermin: 17. August 1896.

Bern, den 14. Juli 1896.

Eidg. Oberkriegskommissariat,
Abteilung Bekleidungswesen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Über die Lieferung von nachbezeichnetem Kasernenmaterial wird hiermit Konkurrenz eröffnet:

Leintücher, wollene Bettdecken, Kissenanzüge aus Költisch und Leinwand, Koptpolsteranzüge (halbleinen), Wasch- und Handtücher, Küchen- und Stall-schürzen, Matrazenüberzüge, Pferdehaar, gerupfte Schafwolle, Matrazenzwisch und -drilch und Strohsackleinen.

Eingabetermin bis und mit 8. August 1896.

Die Lieferungsbedingungen, sowie nähere Angaben über Qualität, Dimensionen etc. sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können.

Bern, den 16. Juli 1896.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Kanalisations-, Maurer-, Steinhauer- und Bauschmiedearbeiten, sowie die Lieferung der Walzisen und Gußsäulen für die neue Kaserne in Brugg werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97), sowie im eidgenössischen Baubureau in Zürich (Clausiusstraße 9) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der Direktion der eidgenössischen Bauten verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Kaserne Brugg“ bis und mit dem 29. Juli nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 16. Juli 1896.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers der Stelle eines **Geniechefs der Gotthardbefestigung** ist diese Stelle neu zu besetzen.

Besoldung die gesetzliche.

Bewerber um die Stelle haben sich bis zum 15. August nächsthin schriftlich beim unterzeichneten Departement anzumelden.

Bern, den 16. Juli 1896.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Rücktritts erledigte Stelle des Chefs der III. Abteilung der Oberzolldirektion (Handelsstatistik) wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Bewerber müssen gute allgemeine Bildung und besonders tüchtige volkswirtschaftliche Kenntnisse besitzen, sowie der schweizerischen Landessprachen kundig sein. Erwünscht ist ferner Vertrautheit mit dem Zollwesen, mit der kommerziellen und verkehrstechnischen Praxis und statistischen Arbeiten.

Anmeldungen sind in Begleit der nötigen Ausweise über Bildung und bisherige Thätigkeit bis 10. August nächsthin der unterzeichneten Stelle einzureichen, welche auch über die Besoldungsverhältnisse Auskunft erteilt.

Bern, den 20. Juli 1896.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postcommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 4. August 1896 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Briefträger in Wengen (Bern). Anmeldung bis zum 4. August 1896 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Briefträger in Biel. Anmeldung bis zum 4. August 1896 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Briefträger in Eptingen (Baselland). Anmeldung bis zum 4. August 1896 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Lanzenneunform (Thurgau). Anmeldung bis zum 4. August 1896 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Paketträger in Rorschach. Anmeldung bis zum 4. August 1896 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 1. August 1896 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 8) Telegraphist in Önsingen (Solothurn). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. August 1896 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 9) Telegraphist und Telephonist in Buchs-Dorf (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 1060 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 1. August 1896 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

- 10) Telegraphist in Klosters-Dörfl (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. August 1896 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
 - 11) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Luzern. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 1. August 1896 beim Chef des Telegraphenbureaus in Luzern.
-
- 1) Paketträger in Rolle. Anmeldung bis zum 28. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Bureaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 28. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 3) Briefträger in Schaffhausen.
 - 4) Briefträger in Illnau (Zürich).
 - 5) Postpacker in Zürich.
 - 6) Postverwalter in Bischofszell.
 - 7) Bureaudiener in Zürich.
 - 8) Briefträger in Lachen.
 - 9) Briefträger in Mühlrüti (St. Gallen).
- }

Anmeldung bis zum 28. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 28. Juli 1896 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 10) Telegraphist und Telephonchef in Martinach-Stadt (Wallis). Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873 für den Telegraphendienst, nebst Entschädigung für Besorgung des Telephonnetzes gemäß Bundesratsbeschuß vom 21. Juli 1891. Anmeldung bis zum 25. Juli 1896 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 11) Telegraphist und Telephonist in Murten (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 1540 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 25. Juli 1896 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 12) Telegraphist in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 25. Juli 1896 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 - 13) Telegraphist in Bischofszell (Thurgau). Jahresgehalt Fr. 300, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Juli 1896 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

60 Centimes die Lieferung von 36 Ansichten.

Meine Reise durch die Schweiz.

Großes illustriertes Album, in farbigem Kunstdruck mit Text, 30 × 40 cm.

Prachtvolle Sammlung von 720 photogr. Ansichten der Schweiz.

Dieses Prachtwerk wird in 20 Lieferungen von je 36 Ansichten vollständig sein.

Die erste Lieferung ist soeben erschienen.

Diese Sammlung verursacht dem Herausgeber eine Auslage von 20,000 Fr. für Hellogravures.

Franko in der ganzen Schweiz gegen Postnachnahme von 75 Cts. die Lieferung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und beim Verleger

(H. 700 N.)

Comptoir de Phototypie, Neuenburg.

Zusammenstellung der im Monat Mai 1896 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: 	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen						Prozente		Anzahl der versäumten Anschlüsse	
			Im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-Kilometer	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie				der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres			
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total			Total im gleichen Monat des Vorjahres		
																												Minuten
1. Normalspurbahnen.																												
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	981	99	6 625	1663	1906	14	—	1214	590 381	12 728 196	449 003	12 975	103	20	72	6	20	24	51	13	11	34	58	47	0,29	0,58	32	
Nordostbahn ²⁾	766	106	7 675	1481	2370	138	—	884	498 043	12 789 615	375 590	16 697	69	17	34	—	—	—	44	3	3	19	25	6	0,24	0,07	7	
Centralbahn ³⁾	393	97	3 865	1003	1790	20	14	353	265 075	8 314 711	186 182	21 158	54	17	37	3	17	19	33	—	—	24	24	21	0,49	0,48	9	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 374	711	332	35	2	326	166 864	4 558 292	137 950	14 705	42	15	53	7	31	69	20	—	4	25	29	5	0,94	0,18	7	
Gotthardbahn	267	107*	775	782	925	22	—	207	220 843	6 602 206	138 198	24 728	13	23	80	—	—	—	3	2	1	7	10	5	0,64	0,82	3	
Südostbahn	50	—	1 147	—	45	53	—	70	22 203	274 138	18 600	5 483	32	11	18	—	—	—	18	—	—	14	14	2	1,22	0,16	1	
Seethalbahn	50	—	465	—	84	5	—	23	18 681	197 312	15 779	3 947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Emmenthalbahn	43	—	496	124	125	13	—	65	16 102	229 854	13 330	5 346	7	11	16	—	—	—	6	—	—	1	1	—	0,16	—	—	
Neuenburger Jurabahn	40	—	558	124	75	21	—	83	21 623	262 366	17 546	6 560	8	18	29	—	—	—	5	—	—	3	3	3	0,44	0,54	—	
Tößthalbahn	40	—	373	42	96	2	—	28	13 466	153 131	11 580	3 829	1	32	32	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,24	—	—	
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	341	217	—	6	—	6	11 304	144 602	11 098	3 616	3	11	13	—	—	—	3	—	—	—	—	6	—	1,26	—	
Sihlthalbahn	15	—	462	—	98	9	—	46	7 406	73 140	6 468	4 876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Orbe-Chavornay	4	—	682	—	52	—	—	10	2 901	5 802	2 660	1 451	1	11	11	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	0,18	—	
2. Schmalspurbahnen.																												
Brünigbahn (J.-S.)	58	—	744	—	50	8	—	25	16 290	244 727	15 386	4 220	3	22	30	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—
Rhätische Bahn	50	—	186	62	—	—	—	2	12 458	140 354	12 400	2 808	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Viège-Zermatt (J.-S.)	36	—	64	—	—	4	—	17	1 936	32 944	1 344	916	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saionelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	136	62	—	9	—	—	5 517	60 590	5 346	2 245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	696	—	—	—	—	—	9 604	122 818	9 604	4 724	3	14	18	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	0,14	—	—
Yverdon-St. Croix (J.-S.)	25	—	104	52	—	—	—	1	3 900	32 844	3 875	1 314	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berner Oberlandbahnen	24	—	404	—	—	5	—	1	5 150	51 394	5 066	2 142	2	30	35	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	254	—	—	2	—	—	5 676	73 448	5 646	3 061	2	26	31	—	—	—	—	2	—	—	2	7	0,79	2,71	—	—
Bière-Apples-Morges (J.-S.)	20	—	181	—	—	—	—	1	3 459	33 502	3 439	1 676	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenfeld-Wyl	18	—	366	—	—	15	—	2	6 224	50 886	5 979	2 827	1	18	18	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	0,27	—	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	—	—	5 270	28 542	5 270	1 679	1	10	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	3	—	—	4 357	41 154	4 340	2 940	1	20	20	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	303	—	—	12	—	1	4 411	50 869	4 242	3 634	3	29	49	—	—	—	1	—	2	—	2	2	0,66	0,68	—	—
Birsigthalbahn	13	—	820	—	—	50	—	—	9 468	108 676	9 202	8 360	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	0,38	—	—
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	1 414	—	—	44	—	—	9 196	79 276	8 788	7 207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tramelan-Tavannes	9	—	520	—	—	—	—	—	2 600	13 620	2 600	1 514	4	44	85	—	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—
Brenets-Loche	5	—	310	—	—	—	—	—	2 790	16 164	2 790	3 233	6	16	25	—	—	—	5	—	—	1	1	—	0,82	—	—	—
Totale und Durchschnittszahlen																												
Im Monat Mai 1895	3390	418	32 898	6385	7948	490	16	3365	1 963 238	47 515 173	1 489 301	14 017	359	18	85	16	24	69	198	24	24	129	177	109	0,31	0,29	59	—
	3394	381	27 004	9990	8082	306	—	3593	1 911 229	51 774 928	1 417 742	15 126	192	17	85	33	27	56	116	39	—	70	109	—	0,29	—	51	—

¹⁾ Incl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn, Bödelibahn und excl. Brünigbahn, Visp-Zermatt, Yverdon-St. Croix, Bière-Apples-Morges.

²⁾ „ Bötzbachbahn mit Koblenz-Stein.

³⁾ „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

⁴⁾ „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

* Am 19. April Inbetriebsetzung des zweiten Geleises Osogna-Bellinzona 12,925 km.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

Nr 30.

Bern, den 22. Juli 1896.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

- 524.** (³⁰/₉₆) *Teil I, Abteilung A, der deutsch-französischen Verbandsgütertarife (Verkehr mit und über Elsaß-Lothringen). Nachtrag II.*

Mit dem 1. August 1896 tritt zu Teil I, Abteilung A (reglementarische Bestimmungen), der Nachtrag II, enthaltend Änderungen des § 3 auf Grund der Zusatzvereinbarung vom 16. Juli 1895 zum internationalen Übereinkommen, in Kraft. (Gratis.)

Exemplare sind von den Verbandsverwaltungen zu beziehen.

Straßburg, den 13. Juli 1896.

Die geschäftsführende Verwaltung:
Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 525.** (³⁰/₉₆) *Personen- und Gepäcktarif G B — S T B, vom 1. Januar 1891. Kündigung.*

Der vorstehende Tarif mit Nachtrag I wird auf 1. November 1896 gekündigt. Bezüglich des an seine Stelle tretenden neuen Tarifs wird seiner Zeit besondere Publikation erlassen.

Luzern, den 19. Juli 1896.

Direktion der Gotthardbahn.

526. (^{30/96}) *Gepäck- und Expreßguttarif S C B — Straßenbahn Sissach-Gelterkinden, vom 1. September 1896.*

Der vorbezeichnete Tarif für die Beförderung von Gepäck und Expreßgut im direkten Verkehr zwischen Stationen der Schweizerischen Centralbahn und den Stationen der Straßenbahn Sissach-Gelterkinden tritt mit 1. September 1896 in Kraft.

Basel, den 21. Juli 1896.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

527. (^{30/96}) *Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif J S, B R, R V T, V Z, Y St C und B A M — S C B, A S B und W B.*

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachungen unter Nr. 659 (40/95) und 821 (51/95) bringen wir zur Kenntnis, daß der obgenannte Tarif am 1. August 1896 in Kraft tritt, wodurch aufgehoben und ersetzt werden:

a. Der Personen- und Gepäcktarif J S, B R und R V T — S C B, A S B und Bremgarten, vom 1. November 1891, samt Nachträgen I—III, soweit derselbe noch in Kraft besteht.

b. Der Personen- und Gepäcktarif Stalden und Zermatt — S C B, vom 1. September 1891.

c. Die im Personen- und Gepäcktarif Basel (S C B/J S) — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1891, enthaltenen Distanzen und Taxen nach Stationen der J S, B R, R V T und V Z, soweit unter den Verkehr S C B — J S etc. fallend.

d. Der provisorische Personentarif S C B, A S B und W B — Genf, vom 1. Mai 1896, soweit der obgenannte Tarif entsprechende Taxen enthält.

Bern, den 20. Juli 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

528. (^{30/96}) *Tarif vom 1. November 1891 für den preußisch-sächsisch-schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr via Lindau- und Schaffhausen-Hof oder Probstzella. Aenderungen.*

Mit 15. Juli 1896 sind an Stelle der im Nachtrag II zum vorstehenden Tarif enthaltenen Taxen für den Verkehr zwischen Interlaken (Bahnhof oder Thunersee) einerseits und Berlin, Leipzig und Dresden anderseits neue erhöhte Taxen in Kraft getreten.

Zürich, den 15. Juli 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

529. (^{30/96}) Mitteldeutsch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Januar 1891. Verlängerung der Gültigkeit gekündeter Taxen.

Die unter Ziffer 403 des Publikationsorgans Nr. 23, vom 3. Juni 1896, auf den 1. August 1896 gekündeten Taxen im mitteldeutsch-schweizerischen Verkehr mit Zürich bleiben bis auf weitere Anzeige in Kraft.

Zürich, den 15. Juli 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

530. (^{30/96}) Rheinisch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Juni 1891. Taxänderungen.

Unter Aufhebung der bisherigen Taxen treten mit Gültigkeit vom 1. August 1896 an folgende erhöhte Personen- und Gepäcktaxen in Kraft:

Interlaken (Bahnhof oder Thunersee) nach und von		Einfache Fahrt.		
		Für alle Züge.		
		I. Kl.	II. Kl.	Gepäck pro 100 kg.
Ems.	Fr.	68. 10	48. 40	28. 40
	Mk.	54. 70	38. 90	22. 90
Hamburg	Fr.	118. 05	84. 80	33. 40
	Mk.	94. 60	68. —	26. 90
Hamburg-Altona-Verbindungsbahn . . .	Fr.	118. 80	85. 40	33. 40
	Mk.	95. 20	68. 50	26. 90
Köln	Fr.	76. 35	54. 65	28. 40
	Mk.	61. 30	43. 90	22. 90
Langenschwalbach	Fr.	62. 20	43. 65	32. 90
	Mk.	49. 90	35. 10	26. 50
Wiesbaden	Fr.	60. 05	42. 05	32. 90
	Mk.	48. 20	33. 80	26. 50
Frankfurt a. M. Hauptbahnhof	Fr.	58. 45	40. 65	33. 40
	Mk.	46. 90	32. 70	26. 90
Mainz	Fr.	58. 45	40. 65	30. 40
	Mk.	46. 90	32. 70	24. 50
von				
Bingen	Mk.	49. 70	34. 70	26. 30

Basel, den 14. Juli 1896.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

- 531.** ^(80/96) *Internationaler Rundreisefahrt Italien — Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, Niederlande, Schweiz, vom 1. April 1891. Taxänderung im Nachtrag III.*

Die Taxen der mit dem Nachtrag III auf 1. August 1896 neu eingeführten Teilbillete Serie H 2 Luino-Ala und H H 2 Chiasso-Ala werden auf künftigen 1. September je um 5 Cts. erhöht.

Luzern, den 19. Juli 1896.

Direktion der Gotthardbahn.

- 532.** ^(80/96) *Anhang zum Specialtarif für die Beförderung von englischen Reisegesellschaften über Delle, Petit-Croix und Luxemburg, vom 1. Mai 1896. Neuauflage.*

Am 1. August 1896 tritt eine Neuauflage des obgenannten Anhangs in Kraft.

Bern, den 17. Juni 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

- 533.** ^(80/96) *Verzeichnis der Supplementtaxen für Benutzung des Luxuszuges „Calais-Interlaken-Engadin-Express“.*

Das obgenannte Verzeichnis tritt sofort in Kraft.

Bern, den 17. Juli 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 534.** ^(30/96) *Gütertarif J S, B R und R V T — N O B (Heft IX der Gütertarife J S, B R und R V T — übrige schweizerische Bahnen), vom 1. Februar 1892.*

Entgegen unserer Bekanntmachung unter Ziffer 346 des Publikationsorgans Nr. 20/96 bleibt der Ausnahmetarif Nr. 2 für frisches Obst in Wagenladungen von 5000 und 10000 kg. noch bis und mit 31. August 1896 in Wirksamkeit.

Ebenso behalten die Taxen des Specialtarifs II a und b ihre Gültigkeit für den Artikel „Obst, frisches“ bis zum genannten Zeitpunkte bei.

Bern, den 17. Juli 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

535. (^{30/96}) Gütertarif E B — N O B, V S B und R H B, vom 13. Oktober 1894. Nachtrag II.

Unter Bezugnahme auf Ziffer 481 des Publikationsorgans Nr. 27/96 bringen wir zur Kenntnis, daß der Nachtrag II zum obgenannten Tarif, dessen Inkraftsetzung auf den 15. Juli 1896 angekündigt wurde, erst am 1. August 1896 in Wirksamkeit treten wird.

Burgdorf, den 15. Juli 1896.

Direktion der Emmenthalbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

536. (^{30/96}) Ausnahmetarif für Eier etc. Bukowina und Galizien — Schweiz, vom 1. Februar 1893. Verlängerung der Gültigkeit.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung unter Ziffer 317 des Publikationsorgans Nr. 18, vom 29. April 1896, bringen wir zur Kenntnis, daß der obgenannte auf 31. Juli 1896 gekündete Tarif über diesen Termin hinaus bis zur Einführung eines neuen Tarifs in Kraft verbleibt.

Zürich, den 17. Juli 1896.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

537. (^{30/96}) Ausnahmetarif für verschiedene Artikel Böhmen und Mähren — Schweiz, vom 1. Juni 1893. Verlängerung der Gültigkeit.

Der obgenannte unter Ziffer 316 des Publikationsorgans Nr. 18, vom 29. April 1896, auf 31. Juli 1896 gekündete Ausnahmetarif bleibt über diesen Termin hinaus bis zur Einführung eines entsprechenden neuen Tarifs in Wirksamkeit.

Zürich, den 18. Juli 1896.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

538. (^{30/96}) Ausnahmetarif für Zucker Böhmen und Mähren — Schweiz, vom 1. Oktober 1891. Verlängerung der Gültigkeit.

Mit Bezugnahme auf unsere Kundmachung unter Ziffer 315 des Publikationsorgans Nr. 18, vom 29. April 1896, bringen wir zur Kenntnis, daß der auf 31. Juli 1896 gekündete Ausnahmetarif für Zucker aus Böhmen und Mähren nach der Schweiz über diesen Termin hinaus bis zur Einführung eines neuen Tarifs in Kraft verbleibt.

Zürich, den 18. Juli 1896.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

539. ^(80/96) *Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerisch-südbadischen Gütertarife, vom 1. September 1886. Verlängerung der Gültigkeit des Ausnahmetarifs Nr. IX für Zucker.*

Die im Publikationsorgan Nr. 20 vom 13. Mai 1896, unter Ziffer 349, auf 15. August 1896 gekündeten Taxen des obgenannten Ausnahmetarifs bleiben über diesen Zeitpunkt hinaus bis zur Einführung des neuen Ausnahmetarifs für Zucker aus Böhmen und Mähren nach der Schweiz in Kraft.

Zürich, den 18. Juli 1896.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

540. ^(80/96) *Teil II, Heft 2, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit V S B), vom 1. August 1895. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten für Schieferplatten in Ladungen von 10 000 kg. ab Ragaz nach diversen bayerischen Stationen folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

	Cts. für 100 kg.
Ragaz — Hof	183
„ — Kronach	172
„ — Lehesten	182
„ — Ludwigsstadt	179
„ — Marxgrün-Steben	189
„ — Probstzella	182
„ — Stockheim	173

St. Gallen, den 21. Juli 1896.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

541. ^(80/96) *Teil II, Heft 1, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Juli 1893.*

Mit Gültigkeit vom 5. August 1896 an wird die Station „Remscheid-Bliedinghausen“ der Königlichen Eisenbahndirektion Elberfeld mit den für „Remscheid-Vieringhausen“ gültigen Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 6 in das obenbezeichnete Tarifheft einbezogen.

Basel, den 18. Juli 1896.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

- 542.** ^(80/96) *Reexpeditionstarife Nr. 1 und 2 Delle transit und Basel S C B transit — Genf loco und transit für belgische und holländische Güter, vom 1. März 1881. Verlängerung der Gültigkeit.*

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung Nr. 389 im Publikationsorgan Nr. 22, vom 27. Mai 1896, teilen wir Ihnen mit, daß die obgenannten Reexpeditionstarife noch bis am 31. August 1896 in Kraft bleiben.

Bern, den 17. Juli 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

- 543.** ^(80/96) *Ausnahmetaxen für verschiedene Güter im Verkehr Delle transit und Basel transit (Belgien) — Westschweiz. Verlängerung der Gültigkeit.*

Die in unserer Bekanntmachung Nr. 57 des Publikationsorgans Nr. 5, vom 29. Januar 1896, erwähnten Ausnahmetaxen für verschiedene Güter ab Delle transit, Basel S C B transit und Basel badischer Bahnhof transit nach westschweizerischen Stationen bezw. umgekehrt, bleiben noch bis am 31. August 1896 in Kraft.

Bern, den 17. Juli 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

- 544.** ^(80/96) *Teil II des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Ergänzung.*

Die auf Seite 20 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes, Teil II, vom 1. Mai 1895 angezogene Berliner Ausgabe der Allgemeinen Kilometer-Tariftabelle gilt hinsichtlich dieses Verbandes bei Entfernungen von 1 bis 100 km. nur im Verkehr mit Stationen der Königlichen Eisenbahndirektion zu St. Johann-Saarbrücken.

Straßburg, den 14. Juli 1896.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

-
- 545.** ^(80/96) *Heft 3 der sächsisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife. Ergänzung.*

Die im sächsisch-südwestdeutschen Verbandstarife Heft Nr. 3 für den Verkehr zwischen Görlitz und Stationen der badischen Staatseisenbahnen

bestehenden Ausnahmefrachtsätze für Güter der österreichischen Stückgutklasse II finden ab 5. Juli 1896 auch im mitteldeutschen Verbandsanwendung.

Karlsruhe, den 13. Juli 1896.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

546. (^{30/96}) Ausnahmetarif für den Transport von Blei ab Straßburg nach Basel.

Am 15. Juli 1896 tritt ein Ausnahmetarif für Blei des Specialtarifs I von Straßburg nach Basel und vorgelegenen Stationen in Kraft. Derselbe findet jedoch nur Anwendung auf Sendungen, welche zu Schiff in Straßburg ankommen und von da mittelst der Bahn weiter befördert werden.

Nähere Auskunft erteilt unser Tarifbureau.

Straßburg, den 13. Juli 1896.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 18. Juli 1896:

1. Nachtrag II zu Teil II der belgisch-südwestdeutschen Tarife für die Beförderung von lebenden Tieren und Eisenbahnfahrzeugen, enthaltend in Hauptsache Bestimmungen für die Anwendung des Tarifes für die via Delle zu leitenden Tiertransporte ab und nach Basel.

2. Tarif für die direkte Beförderung von Personen, Reisegepäck und Expreßgut zwischen Stationen der Jura-Simplon-Bahn (exkl. Brünigbahn), Bulle-Romont-Bahn, Regionalbahn des Traverstales, Visp-Zermatt-Bahn, Yverdon-Ste-Croix-Bahn und Bière-Apples-Morges-Bahn einerseits und solchen der schweiz. Centralbahn, aarg. Südbahn, sowie der Station Bremgarten anderseits.

Genehmigt am 21. Juli 1896:

1. Erhöhte Personen- und Gepäcktaxen für die Relationen Interlaken (Bahnhof oder Thunersee) — Berlin Anhalter-Bahnhof, Leipzig und Dresden-Alstadt.

2. Nachtrag III zum Tarif für die direkte Beförderung von Personen und Gepäck im Verkehr zwischen Stationen der Appenzeller Straßenbahn einerseits und solchen der Vereinigten Schweizerbahnen, Rorschach-Heiden-Bergbahn, Appenzellerbahn, schweiz. Nordostbahn, Bötzbahn und schweiz. Centralbahn anderseits, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

3. Tarif für die Beförderung von Gepäck und Expreßgut im direkten Verkehr zwischen Stationen der schweiz. Centralbahn einerseits und solchen der Straßenbahn Sissach-Gelterkinden anderseits.

4. Nachtrag I zum Heft II der Tarife für den direkten Güterverkehr der Stationen der Langenthal-Huttwil-Bahn und der Huttwil-Wolhusen-Bahn mit Stationen der übrigen schweiz. Eisenbahnen (Verkehr mit der schweiz. Nordostbahn [einschließlich Bötzbahnbahn], den Vereinigten Schweizerbahnen [einschließlich der Toggenburgerbahn und der Wald-Rüti-Bahn], der Rorschach-Heiden-Bahnbahn, der Töbthalbahn, der Sihlthalbahn und der schweiz. Südostbahn), enthaltend einen Ausnahmetarif für Obst.

5. Ausnahmetaxen für den Transport von Schieferplatten in Wagenladungen von 10 000 kg. für die Relationen Ragaz (V S B) — Hof, Kronach, Lehesten, Ludwigsstadt, Marxgrün-Steben, Probstzella und Stockheim (Stationen der bayerischen Staatseisenbahnen).

2. Sonstige Mitteilungen.

1. Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 17. Juli 1896 den Entwurf zu einem Nachtrag II zu Teil I, Abteilung A, reglementarische Bestimmungen der italienisch-schweizerischen Gütertarife via Gotthard, enthaltend die Zusatzvereinbarungen zum internationalen Übereinkommen vom 1. Januar 1896, sowie einige Änderungen und Ergänzungen, genehmigt.

2. Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 21. Juli 1896 den Teil I der belgisch-deutschen Verbandstarife für die Beförderung von lebenden Tieren und Eisenbahnfahrzeugen, enthaltend das Reglement, die Tarifvorschriften und den Nebengebührentarif, bezüglich der Anwendung desselben auf die via Delle ab und nach Basel sich bewegenden Tiertransporte unter einigen Vorbehalten genehmigt.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.07.1896
Date	
Data	
Seite	730-740
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 519

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.